

# TuS Immenstaad freut sich aufs 100-Jährige

Wiedergewähltes Vorstandsteam hat viel vor – Traum von neuer Sporthalle bleibt vorerst ein Traum

Von Michael Tschek

**IMMENSTAAD** - Der Turn- und Sportverein (TuS) Immenstaad, mit 1234 Mitgliedern größter Verein in der Gemeinde, feiert 2019 sein 100-jähriges Bestehen. Viel Arbeit also für den wiedergewählten Vorstand um den Vorsitzenden Clemens Müller. Dass beim TuS erfolgreiche Vereinsarbeit geleistet wird, ist in der jüngsten Jahreshauptversammlung deutlich geworden.

In seinem Jahresrückblick hob Clemens Müller besonders Chantal Laboureur und Julia Sude hervor, die sich in den Top Drei der Weltpitze im Beach-Volleyball etabliert hätten. Dass im Verein alles in richtigen Bahnen verlaufe, sei zum einen der Teamarbeit im Vorstand geschuldet, aber auch dem Einsatz von freiwilligen Helfern und dem Bauhof zu verdanken, stellte die Geschäftsführerin Martha Laboureur heraus. So sei das Vereinsheim durch eine neue Theke und einen Anstrich der Räume jetzt schon „jubiläumstauglich“. Der Zustand der Anlage in den Forstwiesen mit Sportplatz, Haupt- und Nebeneinfeldern, Kunstrasenplatz sowie Grün- und Außenanlagen sei ebenfalls „sehr gut“.

Dass Renovierungsarbeiten an den Reserven der Vereinskasse nahten, davon berichtete Kassierer Alex Schmider. Durch Vorlaufleistungen beim Bau der neuen Theke sei ein „leichtes Minus“ in der Kasse entstanden.

Eine tolle Jugend- und Erwachsenenarbeit sei nur mit einem hohen persönlichen Einsatz der Übungsleiter möglich, sagte Clemens Müller. Mittlerweile würden sich um die Ausbildung der aktiven 1069 Sportler rund 80 meist ehrenamtliche Übungsleiter (davon 18 lizenziert)



Bürgermeister Johannes Henne (vordere Reihe rechts) und Vorsitzender Clemens Müller (hintere Reihe erster von links) gratulieren den Geehrten: Reinhold Back, Anita Pfeiffer, Lilo Langenstein, Paul Grünvogel und Elmar Häberle (vordere Reihe von links) sowie Harald Frier, Martin Frank und Christian Fürderer (hintere Reihe von links).  
FOTO:

die Kooperation zwischen Schule und Verein.

## Vorstand im Amt bestätigt

Positiv gestalteten sich auch die Berichte aus den Abteilungen Fußball, Leichtathletik, Tischtennis, Turnen und Volleyball. Ein neuer Trend sei eine Ausweitung von Kursangeboten, stellte Martha Laboureur fest. So begrüßte sie, dass mit Daniela ZabkArnold eine Übungsleiterin mit vielen Qualifikationen gefunden werden konnte, die dem Verein im Bereich des Gesundheitssportes viele

meister Johannes Henne auf die vom Verein geäußerte Hoffnung, dass noch in seiner ersten Amtsperiode zumindest der Grundstein für eine neue Sporthalle gelegt werden könne. Auch für ihn gelte: „Lieber früher als später.“ Aber es gebe „noch viele andere Aufgaben zu erledigen“. Deshalb sei es jetzt sehr wichtig, die Linzhalle bis dahin in Schuss zu halten.

Für 2019 steht dem Verein das 100-jährige Jubiläum ins Haus. „Wir haben schon einige Ideen, aber die Plannungen sind noch nicht abgeschlossen“

wurde wie seine Stellvertreter Karl Jäger und Klaus Priesett, Geschäftsführerin Martha Laboureur und Kas-

sier Alex Schmider. Kassensprüfer sind Martin Frank und Veronika Endres.

## Verein ehrt langjährige Mitglieder

Insgesamt 29 Mitglieder wurden in der Versammlung geehrt.

Für 25 Jahre: Andreas Dworschak, Joans Hofstetter, Claudio Rauber, Julius Rauber, Christoph Rosenberger, Sebastian Uhl, Peter Weisshaupt, Chantal Laboureur, Jason

Frank, Harald Freier, Bernd Handloser, Liselotte Kirchoff und Anita Pfeiffer

Für 50 Jahre: Karlheinz Kobl und Clemens Müller  
Für 60 Jahre: Franz Eckert  
Für 70 Jahre: Reinhold Back, Udo